

# Eleganz und neue Formen aus Holz auf der zweiten Artinea

## 2000 Besucher am Samstag und Sonntag bei Ausstellung im Schloss

**Rauischholzhausen. Die zweite Artinea verzeichnete mit 2000 Besuchern im Schloss Rauischholzhausen am Wochenende einen großen Erfolg.**

von Rebekka Schrimpf

Das Rohmaterial Holz stand im Mittelpunkt der zweiten Artinea. Die Ausstellung, die von der Tischler-Innung Marburg gemeinsam mit der Schreiner-Innung Biedenkopf und der Stabsstelle für Wirtschaftsförderung des Landkreises organisiert wurde, vereinigte Handwerk, Kunst und Design.

Unter der künstlerischen Leitung von Horst Barthel waren die 60 Ausstellungs-Unitate aus 18 Tischlerbetrieben sowie von 15 Künstlern, Architekten und Designern aus dem Landkreis ausgewählt worden.

Während einige Ausstellungsstücke durch Schlichtheit bestachen, waren andere in extravaganten Formen und Farben gestaltet.

Möbel, freie Objekte und Skulpturen, Plastiken, Malerei, Fotografie und Grafik waren zu sehen und gaben einen guten Einblick in die Gestaltungs- und Bearbeitungsmöglichkeiten von Holz, aber auch anderen Materialien.

„Individuelles Gestalten gehört bei uns Tischlern



**Künstler und Organisatoren versammelten sich um die Möbelgruppe aus heimischen Edelhölzern der Tischlerei Eidam.**  
Fotos: Rebekka Schrimpf

zum Tagesgeschäft“, erklärte Obermeister Reinhardt Nau von der Tischler-Innung Marburg. Reinhold Merte, Obermeister von der Schreiner-Innung Biedenkopf, betonte, dass mit der Artinea der Öffentlichkeit gezeigt werden könne, welche kreativen Ideen aus dem natürlichen Werkstoff Holz als Ausgangsmaterial entstehen könnten. „Wir Schreiner können mehr. Fordern Sie uns ruhig heraus!“.

Landrat Robert Fischbach sprach von der Artinea als „Erfolgskonzeption“, auf der man sich viele Anregungen holen könnte. Inspirationen gab es reichlich, und manch einer hat auf Antrieb sein „Lieblingsstück“ für die neue Wohnzimmereinrichtung entdeckt.

Die Rohstoffe reichten dabei von heimischen Edelhölzern bis zu Restholz, das kreativ verarbeitet ganz neue Funktionen erhielt.



**Auf Interesse stieß der „Wok 'n Roll“, ein mobiler Herd, von Lutz Breuer.**



**„Skulptur I“ von Eugen Wolf zeigte einen riesigen Körper aus Holz.**